



KrankenhausMuseum Bielefeld e.V.

Jahresrückblick 2017

Im Berichtsjahr hatte das Krankenhausmuseum 2.442 Besucher*innen. Ohne Berücksichtigung der Nachtansichten ist gegenüber 2016 eine Steigerung um 13% zu verzeichnen. Die Eintragungen im Gästebuch zeigen die positive Resonanz.

Der Kreis der im Besuchsdienst Tätigen betrug 8 Aktive, die die Öffnungszeiten (regelmäßig sonntags von 14:00-17:00) sowie der Empfang und die Betreuung der Besuchergruppen ermöglichten. Führungen wurden individuell und im Rahmen der Sonntags-Öffnungszeiten angeboten. Die Dienste wurden in der Regel durch 1-2 Ehrenamtliche gewährleistet. Zu besonderen Anlässen, zum Internationalen Museumstag und bei den Veranstaltungen im Rahmen des Themenjahrs der OWL-Museumsinitiative zur Körperkultur waren in der Regel vier -, zu den Bielefelder Nachtansichten bis zu 30 ehrenamtliche Akteure tätig. Die Mitgliederzahl stieg auf 24. Sieben reguläre Mitgliederversammlungen sowie eine Reihe von Arbeitsgruppen-Treffen fanden statt. Die Protokolle der Versammlungen wurden allen Mitgliedern per E-Mail oder ggf. per „gelber Post“ zugestellt. Der Flyer des KH-Museums wurde überarbeitet und neu gedruckt.

Eine Hörstation wurde neu eingerichtet, mit insgesamt 16 Beiträgen. Dazu wurde ein kleiner Tablet-Computer an einem Infusionsständer montiert.

Neu gespendete, besonders geeignete Musealien wurden z.T. direkt in die laufende Ausstellung übernommen, beispielsweise:

- Von einer ehemaligen des Zehlendorfer Diakonieschwester wurden Unterlagen gestiftet, die die Sammlung und ggf. die Ausstellung sinnvoll ergänzen.
- Nach einem Presse-Aufruf in der „Neuen Westfälischen“ meldeten sich mehrere Zeitzeugen zum Thema „Kinder im Krankenhaus“ und es gingen einige Bücherspenden ein.
- Anlässlich der laufenden Modernisierung des HBICON, des ehem. Hygiene-Instituts, wurde eine Besichtigung dessen alter Bestände durchgeführt. Nicht nur Ausstellungsobjekte wie z.B. ein Destillierapparat, sondern auch Einrichtungsgegenstände wie z.B. originalverpackte Labortische und sieben neue, hellere Abdeckungen für die Deckenleuchten wurden dem Museum übergeben. Ebenso eine Labor-Tischlampe und eine Wolldecke des Städt. Krankenhauses von 1960.
- Vom Rotkreuz-Museum (Schlangen) erhielt das KH-Museum u.a. eine UV-Lampe (mit Quecksilber-Leuchtmittel) sowie einen großen Bestand medizinischen Wissens in Form überwiegend handschriftlich gestalteten Karteikarten.
- Vom Brackweder Heimathaus wurde eine größere Anzahl Objekt übernommen, z.B. ein Luxus-Toilettenstuhl und ein Autoklav (Sterilisationsgerät) mit Spiritusbrenner.
- Aus einer Arztpraxis in Schwarzenberg im Erzgebirge hat das Krankenhausmuseum eine hydraulisch höhenverstellbare OP-Liege (ca. 1940er Jahre) erhalten. Vermittelt wurde dies über die Mailing-Liste der „Medizinischen Museologie“. Jetzt liegt die „schwängere“ Puppe Anne zur Ultraschall-Untersuchung auf der „neuen“ Untersuchungsliege - Liege.

Vorstand:

Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),
Christa Zimmermann und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

Zu berichten ist ebenfalls, dass die 2016 sichergestellte Glocke der Capella Hospitalis, die um die Wende zum 20. Jahrhundert als Totenglocke diente, dank der Initiative eines Sponsors einer fachgerechten Restaurierung zugeführt wurde.

Höhepunkt des Jahres war die Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien am 29.04.17 im Krankenhausmuseum¹, mit wiederum sehr gutem Zuspruch (1.818 Besucher). In der Mitarbeiter-Zeitung des Klinikums „KLIMA“ wurde das Programm groß bebildert präsentiert. Als weiterer Veranstaltungsort wurde erstmals ein Lehrsaal der benachbarten MTA-Schule genutzt. Aufgrund der Erfahrungen im Vorjahr wurde ein Sicherheitskonzept umgesetzt, mit dem man Gästen wie Akteuren entspannte Bedingungen gewährleisten und allen ein positives Erlebnis ermöglicht. Die Wartenden wurden zeitnah über den Ablauf mithilfe von Handzetteln und persönlicher Ansprache informiert sowie durch verschiedene Angebote unterhalten. Im weiteren Verlauf des Abends wurden die noch Wartenden auf das nächste Jahr vertröstet.

Aktuelle Informationen wurden als Newsletter per E-Mail (ggf. auch per Post) an den Verteiler versandt. Neuigkeiten wurden auch über das Twitter-Kurznachrichtensystem veröffentlicht und bilden eine die Webseite abrufbare Chronik der Geschehnisse. Die Facebook-Seite des Krankenhausmuseums enthält zeitnah veröffentlichte Nachrichten und Bilder und hatte z.B. in der Spitze eine Reichweite von 118 Personen, denen an einem Tag (20.04.17) die Beiträge der Seite gezeigt wurden. Aber auch anderen Tagen gab es hohe Werte, z.B. 91 Personen am 22.11.17. Die Seite wird einschließlich der interaktiven Elemente gut angenommen, von Januar bis Dezember steigerte sich die Anzahl der geklickten Likes (=„Gefällt mir“-Angaben) von 83 auf 89, auch erfolgten viele Verabredungen zu Aktionen im Krankenhausmuseum über diese Seite.

Das Krankenhausmuseum ist auf der Webseite der Stadt Bielefeld², im Übersichtsplan des „Bielefelder Spiegel“, im Bielefelder Stadtführer, im deutschsprachigen Stadtplan für Gäste³, auf der Pädagogischen Landkarte der außerschulischen Lernorte in NRW⁴ und als 9. Station einer Kulturreise durch Bielefeld⁵ weiterhin präsent. Neu hinzugekommen ist die Eintragung in der Smartphone-App/Webseite „Proxipedia“, mit der die jeweils in der Nähe befindlichen Museen angezeigt werden⁶. Vom Bielefelder Touristen-Ticket⁷ wurde mehrfach Gebrauch gemacht. Die „Tourist-Card Bielefeld“ mit vielerlei Gratis-Angeboten und Vergünstigungen ist im KH-Museum für 8,00 Euro zu erwerben.

Auch in weiteren Printmedien ist das Krankenhausmuseum beschrieben. So wird es im Bildband von Alexandra und Jobst Schlenstedt: „111 Orte in Bielefeld die man gesehen haben muss“ sowie in der neuen Bielefeld Broschüre präsentiert. In der Neuen Westfälischen wurde mehrfach über die Umgestaltung des Krankenhausmuseums berichtet. Das Westfalenblatt veröffentlichte am 30.04.17 auf Youtube ein Video von den Bielefelder Nachtansichten⁸, in dem auch vom Krankenhausmuseum berichtet wird.

Im Krankenhausbunker, auf den das neu geplante Ärztehaus gebaut wird, sollen bestimmte, gut erhaltene Trakte zukünftig vom Krankenhausmuseum genutzt werden können. Dazu fand erneut eine Bunkerbegehung statt. Insbesondere die Bereiche mit den elektrischen Groß-

¹ www.multimedia-pflege.de/bilder/16_nachtansichten/thumb.html

² www.bielefeld.de/de/kf/museen_galerien/weiteremuseen/

³ www.bielefeld.de/de/ti/bielefeld_infos

⁴ www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start#lernortId=17609

⁵ <http://kulturreise-ideen.de/wissenschaft/weltwissen/Tour-weltwissen-in-bielefeld.html>

⁶ <https://www.proxipedia.io/museen/854920416/krankenhausmuseum-bielefeld/>

⁷ www.bielefeld.de/de/ti/card/

⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=04tx0pd4AmA&feature=youtu.be>

Installationen und mit der Lüftungsanlage von 1942 sind mittlerweile freigeräumt. Ein bisher unzugänglicher Eingang über den Hof des Hauses 8 (gegenüber der ehem. Ambulanz-Zufahrt zum Krankenhaus vor 1987) wurde freigelegt und erlaubt über eine steile Kellertreppe den direkten Zugang zu diesen Bereichen. Das vorhandene Bunkerkonzept wurde dementsprechend auf den neuesten Stand gebracht und der Geschäftsführung des Klinikums Bielefeld vorgelegt.

Die Webseite⁹ wurde aktuell gehalten. Die durchschnittliche Nutzung der Internetseite betrug mit 1.499 Besuchen pro Monat (49 pro Tag) rd. 81% des Vorjahres-Spitzenwertes. Auf Google haben im Monatsdurchschnitt 1.508 Internetnutzer die Eintragung des KH-Museums gefunden, 13 Personen suchten die Route dorthin. Die seit August freigeschaltete zusätzliche Google-Business-Webseite¹⁰ hatte im Dezember 24 Aufrufe.

Die selbst gedruckten Postkarten wurden ab Dezember 2016 zum Verkaufspreis von 0,60 Euro angeboten, wurden mehrfach nachgedruckt. Die Motive wechseln, sodass es sich immer wieder neu lohnt, sich dieses Angebot anzuschauen.

Am 30.04.17 wurde die Wechselausstellung „Anrücklich“ und „Immer schön sauber bleiben“, zu den Themen Ausscheidungen und Körperpflege im Krankenhaus, beendet. Der Ausstellungskatalog ist zunächst offline im Info-System des KH-Museums zu betrachten - es sind weit über 200 Objekte und Texte. Das Werk soll vor Veröffentlichung auf „Museum Digital“ noch vervollständigt werden. Nach dem 30.04.17 wurde das Museum zum Internationalen Museumstag am 21.05.18 mit dem neuen Thema der Wechselausstellung „Kinder im Krankenhaus“ wieder eröffnet. Zwar war dies seit langem vorbereitet worden, das Zeitfenster zur Ausgestaltung war jedoch sehr eng.

Folgende Aktivitäten sind ebenfalls erwähnenswert und werfen ein Licht auf die sozial-kulturelle Verknüpfung der Einrichtung:

- Frau Dr. Nolte vom Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg recherchierte zu den Themen „Äther-Narkose durch Krankenschwestern“ und „Psychiatrie im Krankenpflegelehrbuch“ in der Bibliothek sowie in der Hörstation des KH-Museums
- Die Verbindung zur OWL-Museumsinitiative wurde aktiv weitergeführt (z.B. durch Teilnahme an der Mitgliederversammlung)
- Das Symposium der Gesellschaft für Medizinische Museologie in Deutschland fand im Sommer 2017 in Leipzig statt, ausgerichtet vom Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (Universitätsmedizin Leipzig)¹¹. Aus dem Krankenhausmuseum wurde dort das Thema „Die Suche nach dem verlorenen Radium - Erfahrungen mit anrücklichigen Themen“ präsentiert¹².
- Um die Frage, wie man im Museum lernt und welche Bedingungen dazu gegeben sein sollten, ging es in einer Fortbildung im LWL-Museum für Archäologie in Herne am 09.09.17.
- Durch Unterstützung des Gütersloher Stadtmuseums wurde die Wechselausstellung „Kinder im Krankenhaus“ mit mehreren geeigneten Exponaten (z.B. einem Transport-Inkubator) bereichert.

⁹ www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

¹⁰ <http://krankenhausmuseum-bielefeld.business.site/>

¹¹ <http://karl-sudhoff.uni-leipzig.de/karlsudhoff.site,postext,medizinhistorische-sammlung.html>

¹² www.multimedia-pflege.de/pdf/krankenhausmuseum_bielefeld_radium_anruechig_bericht.pdf

Im Verlauf des Jahres 2017 wurden 176 historische Exponate übernommen und im Eingangsbuch erfasst. Der Museumsbestand umfasst zum Jahresende somit rund 3.420 Exponate. Der in einer Excel-Liste erfasste und katalogisierte Museumsbestand beträgt 2.489 Objekte.

Aus dem Stadtmuseum Gütersloh kam der Vorschlag, gemeinsam eine größere Medizintechnik-Sammlung aus Münster¹³ zu übernehmen und zu verwalten. Dieses Vorhaben konnte aufgrund der nicht sichergestellten, kostenfreien Lagerkapazität im Krankenhausbunker, im Berichtsjahr noch nicht umgesetzt bzw. eingeleitet werden.

Der gemietete, abgegrenzte Bereich in einer ehemaligen Fabrikhalle auf dem Gelände des Öko-Tech-Parks Bielefeld-Windelsbleiche¹⁴ wurde zusätzlich für die Aufbewahrung eines alten Intensiv-Krankenbettes genutzt.

Zur finanziellen Situation: Als besonders erfreulich ist die großzügige Spende der Firma zu Coloplast GmbH (Hamburg) i.H.v. 416,50 € zu vermelden. Die anteilig ausgeschütteten Einnahmen aus dem Ticketverkauf für die Bielefelder Nachtansichten wurden von Bielefeld Marketing auf 500 € erhöht. Der Abrechnungsbereich „Eintritt“ erforderte zum Ausgleich Mittel aus dem ideellen Bereich in Höhe von 404,46 €. Aus dem Geschäftsbetrieb Verkäufe musste ein Ausgleich i.H.v. 37,80 € für die Vermögensverwaltung (Kontoführung) vorgenommen werden. Insgesamt weist das Vereinskonto zum Jahresende einen Betrag von 4.430,98 € auf, ein Plus von 818,71 € gegenüber dem Vorjahr. Die Rücklage konnte somit auf 3.500 Euro erhöht werden. Diese Summe steht insbesondere für die Erhaltung der Sammlung, die neue thematische Ausrichtung der Wechselausstellung sowie entsprechende Veranstaltungen zur Verfügung.

C. Ammann, 24.01.2018

¹³ www.zfmt.de

¹⁴ www.oekotechpark.de